

Mitteilungen und Hinweise

„LiBeraturpreis“ 1999 für Astrid H. Roemer

Die aus Suriname stammende Autorin Astrid H. Roemer ist für ihren aus dem Niederländischen übersetzten Roman *Könnte Liebe sein* (Berlin Verlag 1998; nl. *Lijken op liefde*) mit dem diesjährigen LiBeraturpreis ausgezeichnet worden. Dieser Preis wird alljährlich an eine Autorin aus Afrika, Asien oder Lateinamerika vergeben und soll auch eine Funktion als „Türöffner“ haben, wie Ingeborg Kästner, die Sprecherin der „Initiative LiBeraturpreis“ formulierte.

Die 1947 in Paramaribo geborene Autorin erhielt die mit einem symbolischen Preisgeld von 1000 Mark dotierte Auszeichnung für ein Buch, das seinesgleichen suche, wie der Mainzer Literaturwissenschaftler Thomas Brückner in seiner Laudatio sagte. Der Roman sei sowohl ein Bildungsroman als auch Reisebeschreibung, Krimi, Liebesgeschichte und nicht zuletzt eine Auseinandersetzung mit der kolonialen und nachkolonialen Geschichte Surinames.

Juventus-Übersetzer-Preis für Oldenburger Studenten

Zwölf Niederlandistik-Studierende der Universität Oldenburg haben im Rahmen der Verleihung des Juventus-Preises des *Nederlands Genootschap van vertalers* eine „eervolle vermelding“ erhalten. Ihre Übersetzung der niederländischen Erzählung „Bederf is de weg van alle vrees“ von Marcel Möring wurde als vielversprechende Arbeitsübersetzung gewürdigt. Als Preis wurde zwei Vertretern der Studierenden am 25. September 1999 im Rahmen eines Symposiums im Amsterdamer Tropenmuseum das gerade erschienene neue dreibändige *Van Dale Groot Woordenboek der Nederlandse Taal* überreicht.

Die Übersetzung wurde in zwei Seminaren im SS 1998 und im WS 1998/99 unter Leitung von Prof. Dr. Ralf Grüttemeier mit den Studierenden Jörn Anders, Julia Antufjew, Eugen Blank, Aina Kazimagomedowa, Clara Finke, Maria Ganseforth, Katih Quecke, Maren Pannemann, Thorsten Robra, Andrea True, Michael Urban und Arno Wanders erstellt. Abgeschlossen wurde das Seminar am 16. Februar 1999 mit einem Besuch von Marcel Möring, der mit den Studierenden über ihre Übersetzung diskutierte.

Neue Schriftenreihe des Fachverbands Moderne Fremdsprachen

Gemeinsam mit dem Langenscheidt Verlag gibt der Fachverband Moderne Fremdsprachen (FMF) eine neue Schriftenreihe heraus, die das Bewußtsein für die Notwendigkeit des verstärkten Sprachenlernens in einer Zeit zunehmender Internationalisierung wecken, sprachenpolitisch informieren, mit Neuentwicklungen vertraut machen und praxisnahe Hilfestellungen für den Schulalltag geben möchte. Bisher sind zwei Hefte erschienen:

- *Fremdsprachenlernen und Verbandsarbeit. Beiträge zur fremdsprachenpolitischen Bewußtseinsbildung.* 1998. 59 S. (FMF-Schriften Band 1)
- *Russisch in den alten und neuen Bundesländern. Anregungen und Diskussionshilfen für Kolleginnen und Kollegen.* 1998. 60 S. (FMF-Schriften Band 2)

Mitglieder des FMF erhalten die in unregelmäßigen Abständen erscheinenden FMF-Schriften kostenlos, Nicht-Mitglieder können sie gegen eine Schutzgebühr von 7,- DM beziehen über den Langenscheidt Verlag, z. Hd. Fr. Cornelia Neunzer, Postfach 40 11 20, 80711 München.

Video-Ideen – nicht nur für den Bundeswettbewerb Fremdsprachen

Das Landesmedienzentrum Koblenz und der Bonner Verein Bildung und Begabung e. V., Träger des Bundeswettbewerbs Fremdsprachen, haben gemeinsam einen Videofilm erstellt, der sich an Lehrer und Schüler der 7.–10. Klassenstufe richtet, die mit einem Gruppenbeitrag am Bundeswettbewerb Fremdsprachen teilnehmen wollen. Für diesen Film wurden aus den mehreren tausend Beiträgen, die in den vergangenen Jahren zum Wettbewerb eingereicht wurden, einige der interessantesten Arbeiten ausgewählt. Sie werden in Auszügen vorgestellt und kommentiert.

Der 30-minütige Film will Lehrkräften und Schülern Anregungen geben, was sie im fremdsprachlichen Unterricht als Beitrag für den Bundeswettbewerb Fremdsprachen erarbeiten können. Er will zugleich Hilfestellung bei der Bewältigung technischer und gestalterischer Probleme geben. Der Videofilm mit dem Titel „Video-Ideen – nicht nur für den Bundeswettbewerb Fremdsprachen“ ist bei vielen Medienzentren auszuleihen.

Bundeswettbewerb Fremdsprachen, Postfach 200201, 53132 Bonn.
Tel.: 0228/959 1530; Fax: 0228/959 1519; e-mail: bwf@compuserve.com;
Internet: <http://www.bubev.de>